Görlitzer Anzeiger.

No. 38. Donnerstags, den 22. September 1825.

T. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 12 Personen beerdiget worden, a) mit Ceremonien: Fr. Joh. Christ. Jurisch geb. Rothe, weil. Mstr. Joh. Adam Jurischs, Bürg. und Tuchm. allh., nachgelass. Wittwe, alt 73 J. 6 Mon. 13 Tg.; an Alterschwäche. — Joh. Glieb. Horters, Inw. allh. und Frn. Mar. Ros. geb. Meißner, Söhnl., Johann Carl Gottlieb, alt 9 Mon. wen. 1 T.; am Durchfall. — Johanne Christiane geb. Brückner, weil. Mstr. Joh. Friedr. Brückner, Bürg. und Tuchmach. allh. und weil. Frn. Joh. Rosin. geb. Prüfer, nachgel. Tochter, alt 49 J. 22 Tg.; am Schlage. — Fr. Joh. Christ. Blachmann geb. Knebel, Hrn. Christ. Glieb. Blachmanns, braub. Bürg und Tuchmach. allh., Ehegenossin, alt 64 J. 4 Mon. 13 T.; an Entkräftung. — Hrn. Joh. Sam. Geißlers, Bürg. und Peruq. allh. und Frn. Christ. Elisab. geb. Boginsky, Sohn, Friedrich Wilhelm, alt 6 J. 7 Mon. 5 Tg.; an der Brustenzündung. — Mstr. Joh. Glob. Eiflers, Bürg. und Oberält. der Kupferschm. allh. und Frn. Mar. Elisab. geb. Fischer, Söhnl., Otto Bernhard, alt 3 Woch. 3 Tg.; an Schwämmen. — b) ohne Ceremonien: Mstr. Carl Benj. Conrads, Bürg. und Tuchm. allh. und Frn. Christ. Carol. geb. Rusäus, Zwill. Söhnl., Carl Gotthelf, alt 1 M. 14 T.; am Schlagflusse. — Glob. Friedr. Dreßlers, Maurergesell. allh. und Frn. Christian. Doroth. geb. Reichart, Töchterl., Auguste Therese, alt 16 T.; an Krämpfen. — Joh. Glieb. Beyers, Inwohn. allh. und Frn. Joh. Christian. geb. Herrmann, Töchterl., Johanne Christiane, alt 1 J. 11 Mon. 10 Tg.; am Scharlachfieber. — Mstr. Sam. Traug. Hempels, Bürg. und Schlossers allh. und Frn. Joh. Soph. geb. Richter, Töchterl., Joh. Auguste Amalie, alt 29 T.; am Stick- und Schlagflusse. — Charl. Wilhelm. geb. Neßler, unehel. Söhnl., Carl Friedrich, alt 8 Tg.; an Krämpfen — Joh. Doroth. geb. Benofsky, unehel. Töchterl., Christiane Caroline Pauline, alt 1 Mon. 25 Tg.; an Krämpfen.

Geburt.

Markersdorf. Den 24. Juli c. wurde Fr. Johanna Christiana geb. Werner, Gemahlin des Hrn. geheim. Hofraths und Ritter des rothen Adler-Ordens D. Lindner von Stölzer auf Ober- und Nieder-Holtendorf, von einer Tochter entbunden, welche den 27. Aug. c. die heil. Taufe und dabei die Namen: Selma Friedericke, erhielt.

Verheirathung.

Leopoldshain. Den 13. Sept. d. J. wurde Hr. Andreas Zimmerman, Pfarrer zu Nochten und Tzschelln bei Muskau, mit Igfr. Friedricke Charlotte Pursche kopulirt.

Zum Schlusse des Sommers.

So sind sie hin, des Sommers schöne Stunden,
Wo alles konnt' so segensreich gedeihn!
Frohlockend wurd' der Ernte=Kranz gewunden,
Ein jeder erntete in Frieden ein.

Kein Ungewitter konnt' den Landmann stören
Und innigst froh beschaut' er seine Flur,
Von ferne nur ließ sich von Mißwachs hören
Und uns blieb hold die gütige Natur.

Doch schönste Jahr'szeit sey uns nun begrüßet,
O Herbst, dein Segen schenkt mit milder Hand
Das, was der Sterbliche so gern genießet,
Und was du uns so reichlich zugewandt.

Ach bald wird nun zum letztenmal im Freien
Uns Instrumenten=Ton im Garten frei'n;
Der Freundin kann man kein Bouquet mehr weihen,
Denn Blumenpracht wird bald verschwunden seyn.

Doch fühlt man noch die süß'ste Augenweide,
Wenn dort der Baum voll reifer Früchte prangt.
Im Mai war seine Bluth uns wahre Freude
O, laut sey dir Natur dafür gedankt!

Wenn uns dein matter Sonnenstrahl erquicket,
Und jeder Ast sein sterbend Blatt verliert,
Nur hie und da ein Blümchen uns entzücket,
Und Berg und Thal kein schönes Grün mehr ziert,

So denkt, daß Blumen, die anjetzt verblühen,
Blos welken — um einst wieder aufzublühn!
Drum müßen wir nun bald die Gärten fliehen
Und nach der Stadt, in die Ressourcen ziehn.

Fr. Pilz.

Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Carl Gottfried Schuhmannsche, mit Berücksichtigung der darauf liegenden öffentlichen Abgaben auf 125 thlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Fleischbank sub No. 23. allhier, in dem auf

den Fünften Dezember c.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts=Rath Richter an gewöhnlicher Landgerichts=Stelle angesetzten einzigen peremtorischen Licitationstermine an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besitz= und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in dem anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Görlitz, am 26. August 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Karl Gottfried Schuhmannsche Fleischbank sub No. 26. allhier, welche mit Berücksichtigung der öffentlichen Abgaben auf 125 thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf

den Fünften Dezember c.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts=Rath Richter, auf dem Landgericht allhier anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu ge=

wärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen wird. Görlitz, am 26. August 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß der dem Gastwirth Karl Gottfried Jackisch gehörige, aus den Grundstücken Nr. 716. 717. bestehende Gasthof zum blauen Hecht allhier, welcher mit Berücksichtigung der darauf liegenden öffentlichen Abgaben, mit der Gasthofsgerechtigkeit auf 9038 thlr. 16 gr. Courant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und

der Sechs und Zwanzigste September,
der Acht und Zwanzigste November 1825 und
der Dreißigste Januar 1826

zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter, auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens kann die Taxe des Grundstücks während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 28. Juni 1825. Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Ediktal-Citation. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 28141 thlr. — gr. 1 pf. — mit Einschluß von 22031 thlr. 27 sgr. 6 pf. als inexigible angegebenen Aktivposten — manifestirten und mit einer Schuldensumme von 28145 thlr. 28 sgr. 4 pf. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Tuchhandlungs-Inhabers Christian Ehrenfried Conrad auf Antrag der Erben am 19. April c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Sechs und Zwanzigsten Oktober c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Scholze, Dietrich und Haupt vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben, anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Görlitz, am 5. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Verzeichniß der mit der Post zurückgekommenen unbestellbaren Briefe:

1) Samuel Lehmann, Tuchmacher-Geselle in Magdeburg; Porto 6 sgr. 2) Organist Krauschke in Trczicmühl bei Schwez; 3 sgr. 3 pf. 3) Pfefferküchler-Geselle Karl Jonatus in Berlin; 5 sgr. 4) Joh. Glieb. Wolf in Uebigau; 4 sgr. 6 pf. 5) Christiana geb. Hartten in Sorau; 2 sgr. 6) Invalid Joh. Gfried. Häring in Stralsund; 7 sgr. 7) Joh. Gottlieb Richter, Tuchscheer-Meister in Spremberg; 2 sgr. 6 pf. Porto. Die unbekannten Absender dieser Briefe werden ersucht, solche von unterzeichnetem Amte in Empfang zu nehmen. Görlitz, den 1. September 1825.

Grenz-Post-Amt. Oppell. Strahl.

Verzeichniß der mit der Post zurückgekommenen unbestellbaren Briefe pro August 1825.

1) An den Schneidergesellen Carl Friedrich Herrmann in Seidenberg, Porto 1 sgr.; 2) an den Musikmeister Carl Freudenberg in Breslau, Porto 4 sgr.

Die unbekannten Absender der Briefe werden ersucht, solche von unterzeichnetem Amte in Empfang zu nehmen. Görlitz, den 1. Sept. 1825. Grenz = Post = Amt. von Oppell. Strahl.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das Rektor Rösselsche, allhier auf der Görlitzer Gasse sub No. 63. gelegene, nach Abzug aller Abgaben auf 865 thlr. 22 sgr. 1 pf. gerichtlich gewürderte bürgerliche Wohnhaus sammt Garten, Acker und Wiese in dem auf

den Vierzehnten Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtsstelle anstehenden einzigen Licitations = Termine verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen mit der Bekanntmachung, daß der Meist = und Bestbietende den Zuschlag nach Genehmigung der Rösselschen Erben, gewärtigen kann.

Reichenbach bei Görlitz, den 21. August 1825.

Das Adlich von Kiesenwettersche Stadt = Gerichts = Amt. Pfennigwerth.

Subhastations = Patent. Auf Antrag der Gottfried Müllerschen Erben zu Tauchritz soll die zu dessen Nachlaß gehörige unter Nr. 20. zu Tauchritz belegene Gartennahrung, welche auf 175 thl. 15 sgr. nach Abzug der Lasten und Abgaben gerichtlich gewürdert worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu hat das unterzeichnete Gerichtsamt einen Termin auf

den Neunzehnten Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Tauchritz anberaumt und werden alle Besitz = und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist = und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Görlitz, den 16. August 1825.

Das Gerichts = Amt von Tauchritz. Schmidt, Justit.

Daß den 28. September d. J. der Scheibe = Teich zu Kohlfurth und den 24. Oktober der Wohlen = Teich daselbst ausgefischet werden soll, wird denen, so Fische zu kaufen gesonnen, hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, am 17. Sept. 1825. Der Magistrat.

Daß wegen auf den 29. dieses Monats einfallenden Michaelisfestes der gewöhnliche Bier = Abzug nicht Statt finden, sondern derselbe Tags vorher, als Mittwochs, den 28. Sept., angesetzt worden, wird einem geehrten Publikum hiermit nachrichtlich bekannt gemacht. Die Brau = Deputation.

Von dem unterzeichneten Dominio wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in Rothenburg belegene Weinhaus mit dazu gehörigen Stallgebäuden, 3½ Scheffel Dresdner Maas Aussaat nebst Wiesewachs, sammt allen darauf ruhenden Rechten und Gerechtigkeiten, in dem auf

den Zehnten November d. J.

Morgens 10 Uhr auf dem Schlosse zu Rothenburg anberaumten Licitations = Termine für den Zeitraum von Weihnachten 1825 bis dahin 1828 öffentlich an den Meistbietenden, bei denen sich jedoch das Dominium den Zuschlag vorbehält, verpachtet werden soll, und sind die Verpachtungsbedingungen bei dem Inspektor Baumüller in Rothenburg täglich einzusehen. Rothenburg, den 5. September 1825.

Das Dominium daselbst.

Einladung. Künftigen Sonntag wird um Neißkarpfen geschoben und Abends Karpfen gespeiset, Tanzmusik, Auswahl von Speisen und Getränken sind besorgt. Ergebenst ladet ein

Flössel in Leschwitz.

Ein in der obern Stadt, ohnweit des Obermarktes, massiv gebautes Haus mit mehrern Stuben und Kammern, Gewölbern und Keller, Stallung, Hausraum zum Wagen, auch mit Brunnenwasser versehen, steht sofort zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Ich halte es für Pflicht, einem hochgeehrten Publikum für das gütige Zutrauen, mit welchem man mich beehrte, meinen innigsten Dank abzustatten und mache zugleich bekannt, daß ich alle halbe Jahre mich hier einige Tage aufhalten werde.

J. Linderer, Königl. Preuß. approbirter Zahnarzt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 38. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 22. September 1825.

Es werden von dem Gartengrundstück Nr. 803. auf der Viehweide, neben dem Kähligschen Kaffee-Hause, circa 5 Dresdner Scheffel sehr gute Wiese und Ackerland zu Michaelis d. J. pachtlos. Sollten sich pachtlustige hierzu finden, so haben sie sich in der Brüdergasse Nr. 10. zwei Treppen hoch zu melden, um die nähern Bedingungen zu erfahren.

Der Hagendornsche an der Bauzner Straße gelegene Stadtgarten ist mit allem Inventario an Vieh, Schiff und Geschirr, auch der diesjährigen Getreide- und Futter-Ernte, sofort aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt der

Görlitz, den 14. September 1825. Apotheker Hoffmann.

Ein Freihaus in Särchen mit 9 Scheffeln Dresdner Maas gutem Ackerlande und auf 4 Stück Kühe Wiesewachs, die Wohn- und Wirthschaftsgebäude neu gebaut, ist aus freier Hand zu verkaufen und die billigen Bedingungen zu erfahren bei Joh. Mich. Tzschoppe in Horka.

Verkauf. Eine Schenke mit Schank-Gerechtigkeit, eine Stunde weit von Görlitz entfernt, an der nach Muskau, Berlin u. s. w. führenden Landstraße gelegen, wozu Acker und Wiese gegeben werden können, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere davon in der Exped. des Görl. Anzeig. zu erfahren.

Zur 73sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 20 Okt. beginnt, sind wieder zur frühern Einlage ganze, halbe und Viertel-Loose zu erhalten. Michael Schmidt.

Neue holländische Voll-Heringe sind angekommen bei

C. G. Hoffmann am Obermarkte.

Concert-Anzeige. Daß heut Abend Concert bei Beleuchtung des Gartens gegeben wird, solches zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Besuch Heino.

Bei günstiger Witterung wird künftigen Sonntag, den 25. d. M. Nachmittags in meinem Garten das vorletzte Concert seyn, wozu noch um gütigen Besuch bittet Kählig.

Kommenden Sonnabend wird um fette Karpfen auf meinem Kegelschube geschoben. Der Anfang ist um 4 Uhr. Ich lade alle Liebhaber darzu ein. Prasse, Garnbleicher.

Eilfte Freitags-Einladung in das Landhaus an der Heerstraße. Mit Kuchen, Neißkarpfen und gebratenen Hühnern wird sich bestens empfehlen. Daß auch Sonntags das Orchester mit guter Musik besetzt seyn wird, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch

Klare.

Einladung. Daß bei mir künftigen Montag, als den 25. d. M., zu dem bevorstehenden Seidenberger Markte vollstimmige Musik gehalten wird, solches zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Besuch. verw. Hölzel in Moys.

Ergebenste Einladung. Daß kommenden Sonntag bei mir um Karpfen geschoben und Tanzmusik seyn wird, zeige ich ergebenst an. Deutschmann in Bießnitz.

Einladung. Auf künftigen Sonntag, als den 25. Sept. wird ein Scheiben-Schießen um junge Gänse gehalten, wozu ergebenst einladet Riemer, Besitzer des Kretschams in Kößlitz.

Ein Quartier, bestehend aus einer Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermiethen und zu Michaelis d. J. zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Zwei große Logis, neu und modern, jedes bestehend aus 5 — 6 Stuben, lichtem Saale und Küche, ein Gewölbe, ein Keller, Bodenkammer, Holzhaus und Altan sind zu vermiethen und können sogleich bezogen, oder auf später Mieths-Contrakt darüber abgeschlossen werden. Das Nähere ist in der Exped. des Görl. Anz. zu erfahren.

Wer Donen zum Vogelfangen zu verkaufen hat, beliebe es in der Exp. des G. Anz. anzuzeigen.

In einer belebten Straße der Stadt ist von Michaelis d. J. ab ein Laden nebst Stübchen, so wie ein Niederlagsgewölbe zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Eine Stube oder bloßes Zimmer parterre vorneheraus wird in der mittlern Stadt von heute an zu miethen und zu beziehen gesucht; von wem? sagt die Exped des Görl. Anz.

Bei dem Hrn. Thor-Kontrolleur Kettner hier am Neißthore ist ein schulfreier Bursche von 14 Jahren als angehender Bedienter hierzu bereits angeführt, zu erfragen.

Von Michaelis an werden noch einige Leser zur Leipziger und Breslauer Zeitung gesucht, welchen dieselben zugeschickt und wieder abgeholt werden; von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Auf dem Gerichts-Amte beim Herrn Justizverweser Schmidt in der Neißgasse ist ein Hut, entweder von dem aus Leopoldshain oder aus Rauschwalde vertauscht worden; es wird gebeten, denselben in der Exped. des Görl. Anz. auszuwechseln.

Am Sonntage sollte ein ganz armes Dienstmädchen einen Brief zur Post tragen, worinn sich ein goldner Ring befand, sie hatte das Unglück, denselben von der Neißgasse bis zum Baum zu verlieren, und muß solchen ersetzen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, diesen Brief in der Exped. des Görl. Anz. gegen ein gutes Douceur abzugeben. Gott! der ewige Vergelter wird diese That noch doppelt lohnen, indem dieses arme Mädchen ihre Kleider dazu versetzen muß.

Literarische Anzeige.

In allen Buchhandlungen Deutschlands, und allhier in der Zobelschen Buchhandlung, ist zu haben:

Jahr- und Tagebuch der wichtigsten Entdeckungen, Erfindungen und Stiftungen und der denkwürdigsten Weltbegebenheiten seit Christus. Nebst einem Normalkalender. Ein Erinnerungsbuch für Gebildete. Herausgegeben von Sam. Chph. Wagner. In 2 Theilen. gr. 8. Berlin, bei Fr. Maurer, 1825. Zweiten Theils 1ste Abtheil. auch unter dem besondern Titel: Kurzgefaßte Weltchronik seit Christus bis auf die neueste Zeit, 1ster Theil, Januar bis Junius. Der Preis dieser 1sten Abth. des II. Thls. ist 1 thlr. 8 gr. Cour.

Der im vorigen Jahre erschienene 1ste Theil dieses mit größter Mühe und Fleiß zusammen getragenen Werkes umfaßt die im Reiche der Wissenschaften und Künste seit Christi Geburt gemachten wichtigsten Entdeckungen, Erfindungen und Stiftungen. Die jetzt erschienene 1ste Abtheil. des für den größten Theil der Lesewelt noch wichtigern Tagebuches enthält die denkwürdigsten Weltbegebenheiten und die Geburts- und Sterbetage vorzüglich berühmter Menschen in den Monaten Januar bis Junius seit Christi Geburt bis zum J. 1825, die bereits unter der Presse befindliche 2te Abth. aber, die Monate Julius bis December, sammt einem Normalkalender und Verbesserungen einiger in der 1sten Abth. vorkommenden Abschrifts- und Druckfehler. Diesem 2ten Theile wird, wie beim 1sten Theile, ein vollständiges Sach- und Namen-Register folgen. Und da auch in Zeiträumen von 2 bis 3 Jahren immer ein Supplementheft geliefert werden soll, welches die in diesen Jahren gemachten neuern Entdeckungen rc. und die denkwürdigsten Weltereignisse sowohl, als auch Ergänzungen, Zusätze und Berichtigungen zu beiden Theilen enthalten soll, so läßt sich erwarten, daß dieses Werk die möglichste Vollkommenheit als ein Erinnerungsbuch erlangen wird und mit Recht einen Platz neben dem Conversations-Lexikon verdient. Görlitz, den 21. September 1825.

In der P. G. Hilscherschen Buchhandlung in Dresden ist neu erschienen, und durch alle Buchhandlungen, in Görlitz bei Zobel, zu bekommen:

Reden und Gebete. Zur Erhebung des Geistes und Herzens wahrer Verehrer des Christenthums, an heiliger Stätte gehalten von J. J. S. Cellerier, Pastor zu Satigny in der Schweitz. Aus dem Französischen von Wilh. Aug. Schade, evangel. Prediger zu Saabor in Schlesien. 8. 1825. Preis 18 gr.